



8<sup>TH</sup> EUROPEAN AND  
53<sup>RD</sup> GERMAN CONGRESS  
OF OCCUPATIONAL THERAPY

DEUTSCHER VERBAND DER  
ERGOTHERAPEUTEN E. V.



Hamburg, 22 - 25 May 2008

# 8<sup>th</sup> European Congress of Occupational Therapy

## Hamburg, 22 – 25 May 2008

## Registration

[www.cotec2008.dve.info](http://www.cotec2008.dve.info)

### Wednesday, 21 May 2008

**E2101**      **Exkursion Zentrum für Kindesentwicklung**  
**excursion**

**Date:**        **21. Mai 2008**

**Time:**        **09:00-12:00Uhr**

Zentrum zur Erkennung und Behandlung von Entwicklungsstörungen oder Behinderungen bei Kindern und Jugendlichen wie: - Körperbehinderungen - Sensorischen Integrationsstörungen - Anfallsleiden - Mentale Schwierigkeiten - Entwicklungsverzögerung - Sprachstörungen - Lernschwierigkeiten - Verhaltensauffälligkeiten - Seelischen Konflikten - Familiären Konflikten

**E2102**      **Exkursion Beratungszentrum für Technische Hilfen**  
**excursion**

**Date:**        **21. Mai 2008**

**Time:**        **09:00-12:00Uhr**

Barrierefrei Leben e.V. unterhält folgende Angebote: - Beratungszentrum für Technische Hilfen & Wohnraumanpassung - Deutschlandweite Wohnberatung im Internet: [www.online-wohn-beratung.de](http://www.online-wohn-beratung.de) - Beratung zum barrierefreien Bauen - Schulungen zur Nutzung von technischen Hilfsmitteln und zum barrierefreien Bauen - Informationsplattform Hamburger Seniorenportal [www.senioren.hamburg.de](http://www.senioren.hamburg.de) - Beratung, Unterstützung und Unterrichtung der Betroffenen zu Nutzung und Einsatz von technischen Hilfen sowie hilfsmittelspezifischen und bautechnischen Dienstleistungen für behinderte und ältere Menschen; sowie der Beratung bei der Anschaffung solcher Hilfsmittel und Dienstleistungen. - Beratung, Unterstützung und Unterrichtung älterer und behinderter Menschen zur Nutzung der neuen Multimedialechniken um die Ausgrenzung der Betroffenen zu verhindern und persönliche Nutzung zu ermöglichen. - Betrieb eines oder mehrerer Beratungs- und Informationszentren. - Unterrichtung der Betroffenen und der Öffentlichkeit durch Informationsschriften, Veranstaltungen und Schulungsangebote. - Technische Dokumentation von auf dem Markt befindlichen technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen für ältere und behinderte Menschen sowie von Erfahrungsberichten. - Durchführung von oder Mitarbeit an Modellprojekten auf regionaler, nationaler und transnationaler Ebene.

**E2103**      **Exkursion Praxis für Ergotherapie**  
**excursion**

**Date:**        **21. Mai 2008**

**Time:**        **09:00-12:00Uhr**

Vorstellen des Angebots ergotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungen in einer ambulanten Praxis. Die Therapie wird sowohl in den Praxisräumen als auch im Rahmen von Hausbesuchen durchgeführt.

**E2107 Exkursion Werner-Otto-Institut****excursion****Date: 21. Mai 2008****Time: 13:30-16:30Uhr**

**Das Werner Otto Institut (WOI) ist Teil der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.** Es besteht aus einer großen Ambulanz / Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) und einer Eltern-Kind-Klinik. Das **Arbeitskonzept** des Werner Otto Instituts ist multidisziplinär und familienorientiert. Im sozialpädiatrischen Team arbeiten spezialisierte Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin sowie anderer Fachrichtungen, Diplompsychologen und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Motopädie/Psychomotorik, Heilpädagogik, Musiktherapie) eng zusammen. Alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen werden unter ständiger kinderärztlicher Leitung erbracht.

**E2104 Exkursion Berufliches Trainingszentrum****Hamburg****excursion****Date: 21. Mai 2008****Time: 14:00-17:00Uhr**

Sie sind infolge psychischer Erkrankungen beruflich und sozial benachteiligt und wollen sich auf das Berufsleben oder auf den beruflichen Wiedereinstieg vorbereiten? Informieren Sie sich über unsere Angebote für die berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration. Sie arbeiten in der Personal- oder Fachabteilung und suchen einen motivierten Praktikanten oder eine gut ausgebildete Arbeitnehmerin? Informieren Sie sich über unsere Angebote und unsere Bewerberinnen und Bewerber. Ziel der beruflichen Rehabilitation ist eine arbeitsmarktgerechte Qualifizierung und Stabilisierung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen so konkurrenzfähig werden, dass sie sich dauerhaft auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt behaupten können. Dieses Ziel wird erreicht durch eine enge Verzahnung von beruflich-fachlicher Anleitung und psychosozialer Beratung. Sie ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich sowohl fachlich den aktuellen Wissensstand zu erarbeiten als auch Strategien zur Problem- und Konfliktlösung zu entwickeln.

**E2105 Exkursion Albertinenhaus****excursion****Date: 21. Mai 2008****Time: 14:00-17:00Uhr**

Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg Geriatriische Klinik, Ambulante Geriatriische Rehabilitation, Bundesmodelleinrichtung Demenz (Max Herz-Haus), Altenwohnanlage, Pflegeheim, Ambulanter Pflegedienst Die Medizinisch-Geriatriische Klinik ist eine geriatriische Fachabteilung mit 140 Krankenhausbetten. Die Tagesklinik verfügt über 24 Behandlungsplätze.

**E2106 Exkursion Berufsgenossenschaftliches****Unfallkrankenhaus****excursion****Date: 21. Mai 2008****Time: 14:00-17:00Uhr**

Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg (Boberg) ist eine Einrichtung der Berufsgenossenschaften, den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung. Diese allein finanzieren das Krankenhaus. Öffentliche Mittel werden nicht gewährt. Dennoch steht das Krankenhaus nicht allein Patienten der Berufsgenossenschaften offen. Bis zur gesetzlichen Unfallversicherung, wie wir sie heute kennen, dauerte die Entwicklung über hundert Jahre. Wer bei der Arbeit oder auf dem Weg von und zur Arbeitsstätte verunglückt, hat einen Anspruch auf Hilfe durch die gesetzliche Unfallversicherung.

Die gesetzliche Unfallversicherung erstreckt sich nicht nur auf Arbeitsunfälle, sondern auch auf Berufskrankheiten. Um schnell und erfolgreich helfen zu können, haben die Berufsgenossenschaften, die mit der Umsetzung der Unfallversicherung betraut sind, ein engmaschiges Sicherungsnetz geknüpft, das die bestmögliche Rehabilitation gewährleistet. Nach dem Gesetz muss die gesundheitliche Wiederherstellung der Unfallverletzten durch die Berufsgenossenschaften mit allen geeigneten Mitteln durchgeführt werden. Unfallkrankenhäuser und Sonderstationen sind besonders eingerichtet für die ambulante und stationäre Behandlung frischer Unfallverletzungen, insbesondere von Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates, der großen Körperhöhlen, des Schädels und von Mehrfachverletzungen. Besondere Abteilungen bestehen für Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie, Querschnittlähmungen, Brandverletzungen und andere Fachgebiete. Weitere Schwerpunkte liegen in der prothetischen Versorgung Amputierter und im Gutachtenwesen. Zunehmend werden die berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhäuser zu Service- und Kompetenzzentren der gesetzlichen Unfallversicherung weiterentwickelt, um die besonderen Anforderungen dieses Sozialversicherungszweiges abzudecken. Behandlungsziel ist: Verletzte und Erkrankte so zu rehabilitieren, dass sie nach Möglichkeit wieder in den Beruf und die Gesellschaft eingegliedert werden können.

Thursday, 22 May 2008

## Opening ceremony

Venue: Saal 2  
Date: 22. Mai 2008  
Time: 09:00-10:30Uhr

K2201 Key speaker  
[plenary session](#)  
Venue: Saal 2  
Date: 22. Mai 2008  
Time: 11:00-12:00Uhr

45min Investing for progress – constructing our own destiny  
  
Investing for progress – Die eigene Zukunft gestalten  
*Marilyn Pattison*

V2212 Assessment - Kinder und Jugendliche  
Assessment - Children and youth  
[Oral Paper](#)

Venue: Saal G1  
Date: 22. Mai 2008  
Time: 14:00-15:30Uhr  
Chairs: **Melanie Ziebell**

20min Development and reliability of a system to classify hand function in children with cerebral palsy: Manual Ability Classification System (MACS)

Entwicklung und Reliabilität eines Systems zur Klassifizierung der Handfunktion bei Kindern mit Zerebralparese: Manual Ability Classification System (MACS)  
*Lena Krumlinde Sundholm, Ann-Christin Eliasson*

20min Remi-Pro, a remission profile for children after severe acquired brain damage - an occupation-based assessment for clinical use

Remi-Pro, Remissionsprofil für Kinder nach schwerem erworbenen Hirnschaden – betätigungsbasiertes Assessment für den Klinikeinsatz  
*Ellen Romein*

20min Betätigungsinteressen im Freizeitbereich von Hauptschülern am Ende ihrer Schulzeit - Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Interessen-Checkliste

Activity interests in the leisure area of secondary school pupils at the end of their schooldays - developing an interest checklist specific to the target groups  
*Karen Solies*

20min Ergänzende Fragebogen für die Vorsorgeuntersuchung bei Kindern (U3 - J1) aus denen sich Hinweise auf eine sensorische Verarbeitungsstörung ergeben können

Supplementary questionnaire for the prophylactic medical examination for children (3rd - 10th examination) which may produce indications of a sensory processing deficit  
*Karoline Borchardt, Dietrich Borchardt*

V2211 Gesundheitsförderung/ Prävention -DACHS  
Health promotion/Prevention  
[Oral Paper](#)

Venue: Saal 2  
Date: 22. Mai 2008  
Time: 14:00-15:30Uhr  
Chairs: **Thomas Leidag**

20min "Ergotherapie - Was bietet sie heute und in Zukunft?" - Ein ESF-Projekt in Zusammenarbeit mit Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol

"Occupational therapy - what does it offer today and what will it offer in the future?" - An ESF project in cooperation with Germany, Austria, Switzerland and the South Tyrol  
*Brigitte Fleitz, Brigitte Eggenberger*

40min Gesundheitsförderung und Prävention in der Ergotherapie - ein Beitrag zur Zukunftssicherung der Ergotherapie?

Health promotion and prevention in occupational therapy - a contribution on safeguarding the future of occupational therapy?  
*Claudia Galli, André Bürki*

20min Das europäische "DACHS" Projekt - Gesundheitsförderung und Prävention als ergotherapeutisches Arbeitsfeld und seine Bedeutung für die Ergotherapieausbildung

The European "DACHS" project - health promotion and prevention as a field of work for occupational therapy and its significance for occupational therapy training  
*Carola Habermann*

V2214 Ergotherapieausbildung  
Occupational therapy training  
[Oral Paper](#)

Venue: Saal E  
Date: 22. Mai 2008  
Time: 14:00-15:30Uhr  
Chairs: **Gunnar Gamborg**

20min Investing in progress: Embracing cultural diversity and enhancing competence in practice

Zukunftsinvestition: Förderung der kulturellen Vielfalt und Praxiskompetenz  
*Kee Hean Lim, Nina Gordon, Michael Iwama*

40min Darstellung der deutschen Berufskompetenzen

Presentation of German professional skills  
*Renate Schnettker*

20min	<p><b>Internationalisation of the curriculum: From "camp fire experiences" towards an essential element in the development of competences</b></p> <p><b>Internationalisierung des Lehrplans: Vom Lagerfeuer zum Schlüsselfaktor der Kompetenzentwicklung</b> <i>Marc Velghe</i></p>	20min	<p><b>The participation in work framework: an occupation-focused perspective of rehabilitation for work</b></p> <p><b>Partizipation im Arbeitsumfeld: betätigungsorientierte Sicht der beruflichen Rehabilitation</b> <i>Joanne Ross</i></p>
V2215	<p><b>Ältere/alte Menschen</b> <b>Older people</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal F <b>Date:</b> 22. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Chris Mayers</b></p>	V2216	<p><b>Ambulante Praxis</b> <b>Community-based practice</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal D <b>Date:</b> 22. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Kate Sheehan</b></p>
20min	<p><b>Thriving, activity and social participation after stroke. Psychosocial rehabilitation at senior centres for persons with mild to moderate stroke. A randomized controlled trial</b></p> <p><b>Gedeihen, Aktivität und soziale Partizipation nach Schlaganfall. Psychosoziale Rehabilitation im Seniorenheim nach mildem bis mittelschwerem Schlaganfall. Eine randomisierter kontrollierte Studie</b> <i>Anne Lund</i></p>	20min	<p><b>Occupational injustice in the lives of Pakistani families with disabled children in the UK: a participatory action research study</b></p> <p><b>Betätigungsungerechtigkeit im Leben von pakistanischen Familien mit behinderten Kindern in Großbritannien: eine PAR-Studie</b> <i>Debbie Kramer-Roy</i></p>
40min	<p><b>Occupation in older age: An European perspective</b></p> <p><b>Betätigung im Alter aus europäischer Sicht</b> <i>Gail Mountain</i></p>	20min	<p><b>Occupational development with deprived communities in post soviet country-working with internally displaced persons in Georgia</b></p> <p><b>Beschäftigungsentwicklung bei benachteiligten Gemeinden in den ex-Sowjetstaaten – Arbeit mit Heimatvertriebenen in Georgien</b> <i>Tamar Tavartkiladze, Tinatin Kavtaradze, Nino Okrosashvili, Nino Rukhadze</i></p>
20min	<p><b>The home as a source of support for health in very old age</b></p> <p><b>Das Zuhause als Quelle der Gesunderhaltung bei Hochbetagten</b> <i>Agneta Fange, Maria Haak, Synneve Dahlin Ivanoff</i></p>	20min	<p><b>Enabling occupation in rural dwelling women with disabilities: The use of telephone peer support groups</b></p> <p><b>Unterstützende Beschäftigung bei behinderten Frauen in ländlichen Gebieten: Einsatz von telefonischen Peer-Support-Gruppen</b> <i>Djenana Jalovic, Wendy Pentland</i></p>
V2213	<p><b>Theorie/Modelle/Philosophie</b> <b>Theory/Models/Philosophy</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G2 <b>Date:</b> 22. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Hanneke van Bruggen</b></p>	20min	<p><b>CBR - eine Strategie für Erste-Welt-Länder? Wie bereit ist Deutschland dafür?</b></p> <p><b>CBR - a strategy for first-world countries? To what extent is Germany ready for it?</b> <i>Josephine Pater, Alexa Derichs</i></p>
20min	<p><b>A European conceptual framework</b></p> <p><b>Europäischer Konzeptrahmen</b> <i>Jennifer Creek, Sylvie Meyer, Johanna Stadler-Grillmaier, Hilde Pitteljon, Miguel Brea, Joaquim Faias</i></p>	V2225	<p><b>Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)</b> <b>International Classification of Functioning, Disability and Health</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal F <b>Date:</b> 22. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Jennifer Creek</b></p>
20min	<p><b>Activity and occupational analysis teaching and learning: An ENOTHE project</b></p> <p><b>Aktivitäts- und Betätigungsanalyse in Lehre und Studium: ein ENOTHE-Projekt</b> <i>Marie-Chantal Morel-Bracq, Karen Burgess, Alma Cirtautas, Mimi Market, Gabriele May, Birgit Randlov</i></p>	20min	<p><b>Participation as an outcome measure in a rehabilitation cohort; a qualitative study</b></p> <p><b>Partizipation als Zielkriterium in einer Rehabilitationskohorte; eine qualitative</b></p>
20min	<p><b>Occupational therapy for Egypt</b></p> <p><b>Ergotherapie für Ägypten</b> <i>Christiane Mentrup</i></p>		

	<b>Studie</b> <i>Dominique van de Velde</i>		<i>Ann-Christin Eliasson, Lena Krumlinde Sundholm</i>
40min	<b>Ergotherapeutische Leistungsbeschreibungen nach ICF für die ambulante Rehabilitation in Deutschland</b>  Description in accordance with ICF of what occupational therapy can offer outpatient rehabilitation in Germany <i>Sabine George, Reimund Klier</i>	20min	<b>Das Castillo Morales Konzept</b>  The Castillo Morales concept <i>Johannes Limbrock, Katrin Brockmöller</i>
20min	<b>Teilhabe - wo Ergotherapie und ICF sich treffen</b>  Participation - where occupational therapy and ICF meet <i>Silke Reinhartz</i>	40min	<b>Handwerk als adaptiertes Medium im Bobath-Konzept</b>  Handicraft as an adapted medium in the Bobath concept <i>Ute Steding-Albrecht, Detlev Welz</i>
<b>V2224</b>	<b>Kinder und Jugendliche</b> Children and youth <b>Oral Paper</b>  Venue: Saal E Date: 22. Mai 2008 Time: 16:00-17:30Uhr Chairs: <b>Tanja Barthel</b>	<b>V2221</b>	<b>Chronische Erkrankungen</b> Chronic conditions <b>Oral Paper</b>  Venue: Saal 2 Date: 22. Mai 2008 Time: 16:00-17:30Uhr Chairs: <b>Jo Partington</b>
20min	<b>Negotiating family routines</b>  Verteilung von Alltagsaufgaben in der Familie <i>Snaefridur Thora Egilson</i>	20min	<b>Participation and autonomy after stroke in a sample from Iran</b>  Partizipation und Autonomie nach Schlaganfall anhand des Beispiels Iran <i>Mandana Fallahpour, Kerstin Tham, Mohammad Taghi Joghataei, Hans Jonsson</i>
20min	<b>Animal-assisted occupational therapy: An effective adjunct intervention to enhance volition of children with developmental disabilities</b>  Ergotherapie mit Tieren: Effektive Hilfsintervention zur Verbesserung der Volition bei Kindern mit Entwicklungsstörungen <i>Anja Junkers</i>	20min	<b>Being together: Family occupations within the Snoezelen</b>  Zusammenleben: Familienbetätigungen beim Snoezelen <i>Kareem Nasser, Dalia Sachs</i>
20min	<b>The influence of environmental factors on participation of children</b>  Einfluss von Umweltfaktoren auf die Partizipation von Kindern <i>Barbara Piskur, Nadine Bulle, Anne Blümer</i>	20min	<b>Improving the quality and efficacy of occupational therapy in Parkinson's Disease: the ParkNet project</b>  Qualitäts- und Effektivitätsverbesserung der Ergotherapie bei der Parkinsonschen Krankheit: das ParkNet-Projekt <i>Ingrid Sturkenboom, Maarten Nijkrake, Hanneke Kalf, Marten Munneke, Bas Bloem</i>
20min	<b>Kreisprozess von Bottom-Up und Top-Down in der Sensorischen Integrationstherapie (SI)</b>  Cyclic process of bottom-up and top-down in sensory integration therapy (SI) <i>Dagmar Talitha Schuh</i>	20min	<b>Imagining the future of occupational therapy for people with chronic pain</b>  Zukunft der Ergotherapie für chronische Schmerzpatienten <i>Katie Robinson, Norelee Kennedy</i>
<b>V2226</b>	<b>Rehabilitation - Kinder und Jugendliche</b> Rehabilitation - Children and youth <b>Oral Paper</b>  Venue: Saal D Date: 22. Mai 2008 Time: 16:00-17:30Uhr Chairs: <b>Pamela Schneider</b>	<b>V2222</b>	<b>Evidenz basierte Praxis - Kinder und Jugendliche</b> Evidence-based practice - Children and youth <b>Oral Paper</b>  Venue: Saal G1 Date: 22. Mai 2008 Time: 16:00-17:30Uhr Chairs: <b>Andrea Espei</b>
20min	<b>Effects of constraint-induced movement therapy in young children with hemiplegic cerebral palsy</b>  Effektivität der Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) bei Kindern mit Hemiparese	20min	<b>An exploration of the relationship between physical performance and self-perception in children with spastic diplegic cerebral palsy</b>  Studie zum Verhältnis zwischen physischer Leistung und Selbstwahrnehmung bei Kindern mit spastischer Diparese <i>Melanie Ziebell</i>

## Workshops, 22 May 2008

20min **Parent - child play interactions:  
Perceptions and experiences of parents of  
children with autism**

**Interaktion bei Eltern-Kind-Spielen:  
Ansichten und Erfahrungen von Eltern  
autistischer Kinder**  
*Oltjon Zgouris, Christos Nikopoulos*

**W01 Principles of assessing handedness in children**  
**Workshop**  
180min *Elke Kraus*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-17:30Uhr**

20min **"Ist es wirklich SI - Therapie?"**

**Fidelity measure "Is it really SI therapy?"**  
*Daniela Schlager-Jaschky*

**W02 Inns and outs of a code of ethics**  
**Workshop**

90min *Stephanie Saenger*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-15:30Uhr**

20min **Hat SI eine Zukunft?**

**Does SI have a future?**  
*Ulrike Jung, Marie Radotz*

**W03 Entwicklung und Förderung der  
Handgeschicklichkeit und Grafomotorik**  
**Workshop**  
180min *Günter Sander*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-17:30Uhr**

**V2223 Assessment - Erwachsene  
Assessment - Adults**  
**Oral Paper**

**Venue: Saal G2**  
**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 16:00-17:30Uhr**  
**Chairs: Regina Roth**

**W04 Occupation as the plot in narrative research:  
A critical reflection**  
**Workshop**  
90min *Eric Asaba, Melissa Park, Staffan Josephsson*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-15:30Uhr**

20min **IMBA: The instrument for integration of  
persons with disabilities into work life**

**IMBA: Instrument der Integration von  
Menschen mit Behinderungen in der  
Arbeitswelt**  
*Kristiina Juntunen, Toini Harra, Tiina Lautamo*

**W05 Vorstellung des HiPro-Assessment  
(Hildesheimer-Projekt-Assessment)**  
**Workshop**  
180min *Markus Düchting*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-17:30Uhr**

20min **Womac Index - comparing functional  
outcome following total hip arthroplasty  
in patients with primary and secondary  
coxarthrosis**

**WOMAC-Index – Vergleich der  
funktionalen Ergebnisse nach  
Hüftprotheseoperation bei Patienten mit  
primärer und sekundärer  
Hüftgelenksarthrose**  
*Lidija Slunjski*

**W06 Team research from a theoretical and  
personal perspective. Debating the benefits  
and challenges**  
**Workshop**  
90min *Hilary Jacob-Lloyd, Sue Waters*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-15:30Uhr**

20min **Challenges in measuring mobility-related  
participation**

**Herausforderungen bei der Messung von  
mobilitätsbedingter Partizipation**  
*Charlotte Löfqvist, Åse Brandt, Susanne  
Iwarsson*

**W07 Der Personenzentrierte Ansatz nach  
Tom Kitwood**  
**Workshop**  
90min *Joya Rebecca Bose, Michaela Bergmann*

**Date: 22. Mai 2008**  
**Time: 14:00-15:30Uhr**

20min **Placement assessment - tuning into  
competency**

**Vermittlungsassessment –  
Kompetenztuning**  
*Julie Lowe, Samantha Shann, Ruth Wright*

## Come together

22 May 2008

Venue: Exhibition  
Date: 22. Mai 2008  
Time: 18:00-22:00Uhr

**W08** Forensic occupational therapy - the challenge  
**Workshop** of future and recent development - evidence  
and practice  
90min *Frank Gerald Oppermann, Markus Franke*

Date: 22. Mai 2008  
Time: 14:00-15:30Uhr

**W09** Influencing for occupation: The voice of  
**Workshop** occupational therapy in policy making  
90min *Ruth Crowder*

Date: 22. Mai 2008  
Time: 16:00-17:30Uhr

**W10** Bringing occupation back into older peoples  
**Workshop** services: An active ageing approach  
90min *Anne McIntyre, Anita Atwal*

Date: 22. Mai 2008  
Time: 16:00-17:30Uhr

**W11** Rehabilitation for people with dementia; an  
**Workshop** exploration of possibilities at different stages  
of the disease process  
90min *Gail Mountain*

Date: 22. Mai 2008  
Time: 16:00-17:30Uhr

**W22** Was uns die Betätigungsgeschichten unserer  
**Workshop** Klienten erzählen  
90min *Bianca Bullack*

Date: 22. Mai 2008  
Time: 16:00-17:30Uhr

## Notice

### Workshops

There is a charge for taking part in a workshop. Numbers are limited to a maximum of 40 people. Workshops should be booked when registering for the Congress. They will not be translated. It may be assumed that the workshop will be held in the language in which the abstract was submitted, i.e. if German is given as the language it will be held in German, and if English is given it will be held in English.

Fees: 1-session workshop (90 min) EUR 20.00;  
2-session workshop (180 min.) EUR 40.00.

# Friday, 23 May 2008

<p><b>K2301</b>    <b>Keyspeaker</b>  <b>plenary session</b>  <b>Venue:</b> Saal 2  <b>Date:</b> 23. Mai 2008  <b>Time:</b> 09:00-10:00Uhr</p> <p>45min        <b>Occupational therapy for older people in Europe in the year of 2020 - important investments for progress</b></p> <p>                 <b>Ergotherapie für ältere Menschen in Europa im Jahr 2020 – Wichtige Weichenstellungen</b>  <i>Lena Borell</i></p>	<p><b>V2312</b>    <b>Forschungsmethoden</b>  <b>Research methods and methodology</b>  <b>Oral Paper</b>  <b>Venue:</b> Saal G1  <b>Date:</b> 23. Mai 2008  <b>Time:</b> 11:00-12:30Uhr  <b>Chairs:</b> <b>Jelka Jansa</b></p> <p>20min        <b>Investing for progress: Academic outcomes after seven graduated cohorts of the European master of science in occupational therapy</b></p> <p>                 <b>Zukunftsinvestition: akademische Bilanz nach sieben Abschlusskohorten des europäischen Master-of-Science-Studiengangs in Ergotherapie</b>  <i>Astrid Kinebanian, Ulla Runge, Eric Tigchelaar</i></p>
<p><b>K2302</b>    <b>COTEC -- Information</b>  <b>others</b>  <b>Venue:</b> Saal 2  <b>Date:</b> 23. Mai 2008  <b>Time:</b> 10:00-10:30Uhr</p>	<p>20min        <b>Involving mental health service users in research and education</b></p> <p>                 <b>Einbindung der Nutzer psychiatrischer Dienste in Forschung und Ausbildung</b>  <i>WENDY Bryant, Kee Hean Lim</i></p>
<p><b>V2311</b>    <b>Ergotherapieausbildung</b>  <b>Occupational therapy training</b>  <b>Oral Paper</b>  <b>Venue:</b> Saal 2  <b>Date:</b> 23. Mai 2008  <b>Time:</b> 11:00-12:30Uhr  <b>Chairs:</b> <b>Linda Renton</b></p> <p>40min        <b>Ergotherapeutisches Bachelor- und Master-Studium in Deutschland zwischen Anspruch und Wirklichkeit am Beispiel der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim</b></p> <p>                 <b>Bachelor and Master courses in occupational therapy in Germany between expectations and reality, as exemplified by the University of Applied Science and Art (HAWK) in Hildesheim</b>  <i>Ulrike Marotzki</i></p>	<p>20min        <b>A collaborative process: Developing undergraduates as occupational scientists by participating in primary research</b></p> <p>                 <b>Ein kollaborativer Prozess: Studenten beteiligen sich als ergotherapeutische Wissenschaftler an der Primärforschung</b>  <i>Veronica Ball</i></p>
<p>20min        <b>Developing a graduate program in occupational science, experiences in a Canadian-based program</b></p> <p>                 <b>Entwicklung eines Graduiertenstudiengangs in der Ergotherapie, Erfahrungen aus Kanada</b>  <i>Deborah Laliberte Rudman, Lynn Shaw, Sandra Hobson, Thelma Sumsion</i></p>	<p><b>V2313</b>    <b>Evidenz basierte Praxis - Erwachsene</b>  <b>Evidence-based practice - Adults</b>  <b>Oral Paper</b>  <b>Venue:</b> Saal G2  <b>Date:</b> 23. Mai 2008  <b>Time:</b> 11:00-12:30Uhr  <b>Chairs:</b> <b>Annie Turner</b></p> <p>20min        <b>Die Anwendung nationaler Standards in der akuten Rehabilitation von Patienten nach erlittenem Schlaganfall - Ergoterapeutischer Einsatz am Universitätshospital Hvidovre, Dänemark in der akuten Schlaganfallrehabilitation</b></p>
<p>20min        <b>Graduate entry masters education - examining the perspectives of key stakeholders</b></p> <p>                 <b>Masterstudiengang für Graduierte – aus Sicht der wichtigsten Stakeholder</b>  <i>MaryBeth Gallagher, Elizabeth McKay, Mairead Cahill, Roisin Fouhy, Alison Warren</i></p>	<p>20min        <b>Applying national standards in the acute rehabilitation of stroke patients - using occupational therapy at the Hvidovre University Hospital in Denmark in acute stroke rehabilitation</b>  <i>Peter Vögele</i></p> <p>20min        <b>Evidence based clinical practice guideline for occupational therapy in Parkinson's disease</b></p> <p>                 <b>Evidenzbasierte klinische Praxisrichtlinie für die Ergotherapie bei der</b></p>



	<b>Parkinsonschen Krankheit</b> <i>Ingrid Sturkenboom, Marjolein Thijssen, Puck Bulthuis, Marten Munneke, Bas Bloem</i>	20min	<b>Überprüfung diagnostischer Testverfahren im Bereich von Demenzerkrankungen</b>
20min	<b>Effectiveness of cast immobilisation of closed mallet finger injury: A prospective randomized comparison with thermoplastic splinting</b>		<b>Checking diagnostic test procedures in dementia illnesses</b> <i>Michaela Bergmann, Joya Rebecca Bose</i>
	<b>Effektivität der Gipsimmobilisation bei geschlossener Strecksehnenverletzung: ein prospektiver randomisierter Vergleich mit der thermoplastischen Schienentherapie</b> <i>Silvio Tocco, Paolo Boccolari, C. Leonelli, Catia Mercante, Silvana Sartini, L. Zingarello</i>	20min	<b>Documentation of change in occupational performance of elderly people. Pilot project regarding the clinical feasibility of COPM in Copenhagen</b>
20min	<b>Developing and implementing a client-centred hand rehabilitation programme</b>		<b>Dokumentation des Wandels in der Betätigungsperformanz von älteren Menschen. Pilotprojekt zur klinischen Anwendbarkeit von COPM in Kopenhagen</b> <i>Anette Enemark Larsen</i>
	<b>Entwicklung und Durchführung eines klientenzentrierten Handrehabilitationsprogramms</b> <i>Angela Harth, Andrea Jester, Günter Germann</i>	20min	<b>Perceptions of pre-discharge occupational therapy home visits in acute care: A qualitative study</b>
<b>V2314</b>	<b>Psychische Fähigkeiten/Probleme - Erwachsene</b> <b>Mental health abilities/problems - Adults</b> <b>Oral Paper</b>	20min	<b>Everyday occupations after stroke - the experience of elderly Swedish couples</b>
<b>Venue:</b>	<b>Saal E</b>		<b>Alltagsbetätigungen nach Schlaganfall – Erfahrungen von schwedischen Seniorenpaaren</b> <i>Lisa Ekstam, Lena Borell</i>
<b>Date:</b>	<b>23. Mai 2008</b>		
<b>Time:</b>	<b>11:00-12:30Uhr</b>		
<b>Chairs:</b>	<b>Julia Roberts</b>		
20min	<b>Occupational engagement for in-patients in forensic mental health services</b>	<b>V2316</b>	<b>Ambulante Praxis</b> <b>Community-based practice</b> <b>Oral Paper</b>
	<b>Ergotherapeutische Dienste für stationäre Patienten im Maßregelvollzug</b> <i>Christine Craik, Wendy Bryant, Amanda Bragg, Samantha Barclay, Nicole Brooke, Flippa Watkeys</i>	<b>Venue:</b>	<b>Saal D</b>
		<b>Date:</b>	<b>23. Mai 2008</b>
		<b>Time:</b>	<b>11:00-12:30Uhr</b>
		<b>Chairs:</b>	<b>Heather Frizzel</b>
20min	<b>Occupational therapy in prison</b>	20min	<b>"Keiner ist allein" - die Rolle der Angehörigen in der ambulanten Ergotherapie bei Demenz</b>
	<b>Ergotherapie im Strafvollzug</b> <i>Frédéric Morestin</i>		<b>"No one is alone" - the role of relatives in outpatient occupational therapy in cases of dementia</b> <i>Agnes Willinger, Kathrin Beinke</i>
20min	<b>ADL ability and awareness of disability among clients in a forensic psychiatry evaluation unit</b>	40min	<b>Effectiveness of a client-centred occupational therapy intervention for independent-living older adults: a randomised controlled trial</b>
	<b>ATL-Fähigkeit und Behinderungsbewußtsein bei Klienten einer forensisch-psychiatrischen Evaluierungsabteilung</b> <i>Birgit Heuchemer, Anders Kottorp</i>		<b>Effektivität der klientenzentrierten ergotherapeutischen Intervention für selbständig lebende ältere Menschen: eine randomisierte kontrollierte Studie</b> <i>Patricia De Vriendt, Dominique Van de Velde</i>
20min	<b>Modes of occupational therapy intervention in acute mental health: is it all about politics?</b>	20min	<b>A normative needs assessment for community occupational therapy services</b>
	<b>Wege der ergotherapeutischen Intervention in der Akutpsychiatrie: Geht es um die Politik?</b> <i>Maria Kouloumpi, Panagiotis Katsaros</i>		<b>Ermittlung von normativen Bedürfnissen der gemeindenahen Ergotherapie</b> <i>Stephanie Vella</i>
<b>V2315</b>	<b>Ältere/alte Menschen</b> <b>Older people</b> <b>Oral Paper</b>		
<b>Venue:</b>	<b>Saal F</b>		
<b>Date:</b>	<b>23. Mai 2008</b>		
<b>Time:</b>	<b>11:00-12:30Uhr</b>		
<b>Chairs:</b>	<b>Silvia Martins</b>		

<p><b>V2321</b>    <b>Gesundheitsförderung/Prävention - Kinder</b> <b>Health promotion/Prevention - Children</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal 2 <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Daniela Kölling</b></p> <p>40min    <b>Niederlausitzer Netzwerk Gesunde Kinder - Ein Modellprojekt zur gesundheitlichen Prävention von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren - gefördert durch die Landesregierung Brandenburgs. Ein Erfahrungsbericht der Koordinatorin</b></p> <p>            <b>Niederlausitzer network for healthy children - a pilot project for health prevention in children aged between 0 and 3 - sponsored by the Brandenburg State Government. A progress report by the coordinator</b> <i>Solveig Reinisch</i></p> <p>20min    <b>SP.O.LD. - A SI-based health prevention project for kids</b></p> <p>            <b>SP.O.LD. – ein SI-basiertes Präventionsprojekt für Kinder</b> <i>Elisabeth Söchting</i></p> <p>20min    <b>Das Calwer Modell: Die Effektivität eines Förder- und Präventionskonzepts für Kinder im Vorschulalter</b></p> <p>            <b>The Calwer model: the effectiveness of a promotion and prevention approach for children of preschool age</b> <i>Bernhard Gröss, Elke Kraus, Ulrich Funk</i></p> <p><b>V2322</b>    <b>Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)</b> <b>International Classification of Functioning, Disability and Health</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G1 <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Birthe Hucke</b></p> <p>20min    <b>Die ICF als Denk- und Sprachmodell in der Geriatrie</b></p> <p>            <b>The ICF as a conceptual and language model in geriatrics</b> <i>Birgit Döringer</i></p> <p>20min    <b>Integrating the International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) in the Minimum Data Set (MDS) for intervention studies in older people</b></p> <p>            <b>Integration der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) innerhalb der Minimum Data Set (MDS) für Interventionsstudien bei älteren Menschen</b> <i>Patricia De Vriendt</i></p> <p>40min    <b>"Mahnungen bleiben liegen, Salz landet im Pudding, der Garten vertrocknet" - Ein modernes Teilhabe-Konzept in der neurologischen Rehabilitation</b></p> <p>            <b>"Reminders remain unanswered, salt</b></p>	<p><b>V2324</b>    <b>Theorie/Modelle/Philosophie</b> <b>Theory/Models/Philosophy</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal E <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Mari Rusi-Pyykönen</b></p> <p>40min    <b>Defining "spirituality" and meeting spiritual need</b></p> <p>            <b>Definition von "Spiritualität" und Befriedigung spiritueller Bedürfnisse</b> <i>Chris Mayers</i></p> <p>40min    <b>A case presentation using the theory and model of creative ability (vona du toit 1970)</b></p> <p>            <b>Fallstudie anhand der Theorie und des Modells der kreativen Fähigkeiten (MCA) (Vona du Toit 1970)</b> <i>Vivienne van den Berg</i></p> <p><b>V2325</b>    <b>Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess/Arbeitstherapie</b> <b>Industrial rehabilitation/Vocational therapy</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal F <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 14:00-15:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Jan Berends</b></p> <p>20min    <b>Berufliche Qualifizierung in Werkstätten für behinderte Menschen - eine Zukunftsaufgabe und Wirkungsfeld der Arbeitstherapie</b></p> <p>            <b>Vocational training in sheltered workshops - a task for the future and field of activity for work therapy</b> <i>Renate Windisch, Karolin Putz, Kathrin Dolderer</i></p> <p>20min    <b>The usefulness of the Canadian occupational performance measure in vocational rehabilitation: a qualitative study among occupational therapists in Slovenia</b></p> <p>            <b>Anwendbarkeit der Canadian Occupational Performance Measure bei der Berufsrehabilitation: eine qualitative Studie bei Ergotherapeuten in Slowenien</b> <i>Andreja Švajger</i></p> <p>20min    <b>Succesful work integration</b></p> <p>            <b>Erfolgreiche berufliche Eingliederung</b> <i>Ursula Mayer</i></p> <p>20min    <b>Erwerbsbezogene Rehabilitation im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg</b></p> <p>            <b>Rehabilitation centred on gainful employment in the trade association casualty hospital in Hamburg</b> <i>Rolf Wagner, Undine Nickerl, Michael Neikes</i></p>
---	--

V2326	<b>Kulturelle Aspekte</b> <b>Cultural aspects</b> <b>Oral Paper</b>	<b>Quality of life in one's old age - past and current events /feelings shape future choices. The QOLPSV - an assessment for measuring the quality of life in old age</b> <i>Bettina Weber, Florence Gruber-Herbrich, Tanja Schulz</i>
<b>Venue:</b>	<b>Saal D</b>	
<b>Date:</b>	<b>23. Mai 2008</b>	
<b>Time:</b>	<b>14:00-15:30Uhr</b>	
<b>Chairs:</b>	<b>Maïke Wind</b>	
20min	<b>International collaboration: Teaching, learning, technology</b>  <b>Internationale Zusammenarbeit: Lehren, Lernen, Technologie</b> <i>Elise Bromann Bukhave, Linn Wakeford</i>	<b>V2334</b> <b>Assessment - Erwachsene</b> <b>Assessment - Adults</b> <b>Oral Paper</b>
		<b>Venue:</b> <b>Saal E</b>
		<b>Date:</b> <b>23. Mai 2008</b>
		<b>Time:</b> <b>16:00-17:30Uhr</b>
		<b>Chairs:</b> <b>Fiona Gray</b>
20min	<b>Meam familiam cogito, ergo sum – Alltagsbetätigungen aus Sicht albanischer Arbeiter in der Schweiz</b>  <b>Meam familiam cogito, ergo sum - perception of daily occupations of Albanian workers in Switzerland</b> <i>Franziska Heigl, Astrid Kinebanian, Staffan Josephsson</i>	20min <b>Individuelle Lebensqualität und Ergotherapie - Konstrukte der Lebensqualität und deren Bedeutung für die Ergotherapie</b>  <b>Reflection on quality of life in occupational therapy - constructs of the quality of life and their significance for occupational therapy</b> <i>Ursula Pott, Bettina Weber</i>
20min	<b>The significance of social relationships in managing later life widowhood</b>  <b>Bedeutung sozialer Beziehungen für die Bewältigung der Witwenschaft im höheren Lebensalter</b> <i>Tracy Collins</i>	20min <b>Ein Weg zur verbesserten Implementierung des Canadian Model of Occupational Performance (CMOP) und des Canadian Occupational Performance Measure (COPM) in Deutschland?</b>
20min	<b>The meaning of everyday activity performance at home among old people in Latvia</b>  <b>Bedeutung der Bewältigung von Alltagstätigkeiten im eigenen Heim bei älteren Menschen in Lettland</b> <i>Signe Tomson, Carita Nygren, Susanne Iwarsson</i>	20min <b>A way of better implementing the Canadian Model of Occupational Performance (CMOP) and the Canadian Occupational Performance Measure (COPM) in Germany?</b> <i>Ellen Romein</i>
		20min <b>A new tool to cognition evaluation and assessment in occupational therapy: GerontoDigitalBoard</b>  <b>Neues Instrument für die kognitive Evaluation und das ergotherapeutische Assessment: GerontoDigitalBoard</b> <i>Rubén Grande González, Javier Pereira, Miguel Pereira, Jorge Teijeiro</i>
V2323	<b>Assessment - Erwachsene</b> <b>Assessment - Adults</b> <b>Oral Paper</b>	
<b>Venue:</b>	<b>Saal G2</b>	
<b>Date:</b>	<b>23. Mai 2008</b>	
<b>Time:</b>	<b>14:00-15:30Uhr</b>	
<b>Chairs:</b>	<b>Helena Lindstedt</b>	
40min	<b>The German occupational therapy assessment - structure, psychometric properties, use in practice and future potential</b>  <b>Das Deutsche Ergotherapeutische Assessment - Struktur, psychometrische Eigenschaften, Praxis und Zukunftspotential</b> <i>Sebastian Voigt-Radloff</i>	20min <b>The assissting hand assessment, development of a version for adults with stroke</b>  <b>Das Assisting Hand Assessment (AHA), Entwicklung einer Version für Erwachsene nach Schlaganfall</b> <i>Barbro Lindkvist, Lena Krumlinde Sundholm</i>
20min	<b>"ERGO-ASSESS", die Software für Befundung, Therapieplanung, Dokumentation und Evaluation auf Grundlage des "Ergotherapeutischen Assessments"</b>  <b>"ERGO-ASSESS", the software for diagnosis, planning therapy, documentation and evaluation based on "occupational therapy assessment"</b> <i>Thomas Leidag</i>	<b>V2331</b> <b>Occupational Science</b> <b>Oral Paper</b>
		<b>Venue:</b> <b>Saal 2</b>
		<b>Date:</b> <b>23. Mai 2008</b>
		<b>Time:</b> <b>16:00-17:30Uhr</b>
		<b>Chairs:</b> <b>Albrecht Konrad</b>
20min	<b>Lebensqualität im Alter</b> <b>Das QOLPSV -Ein Assessment zur Erfassung der Lebensqualität im Alter</b>	20min <b>The personal meaning of music-making to Maltese band musicians</b>  <b>Die persönliche Bedeutung des Musizierens für Ensemblemusiker aus Malta</b> <i>Maria Daniela Farrugia</i>
		20min <b>The effect of motherhood on occupational performance and its relationship to health and satisfaction with life</b>

	<p><b>Folgen der Mutterschaft für die Betätigungsperformanz und dem Verhältnis zur Gesundheit und Lebenszufriedenheit</b> <i>Michal Avrech Bar, Tal Jarus</i></p>	20min	<p><b>Die Konzeptentwicklung des Unterrichts Performanz-Fertigkeiten nach dem American Occupational Therapy Practice Framework (AOTA, 2002)</b></p>
20min	<p><b>The therapeutic potential of occupation in adult psychiatry: A French experience</b></p> <p><b>Das Therapiepotential von Betätigung in der Erwachsenenpsychiatrie am Beispiel Frankreichs</b> <i>Marie-Chantal Morel-Bracq, Vincent Dupuy, Géraldine Eldert, Sylvie Bruneau, Perrine Guillemot, Françoise Chevallier</i></p>		<p><b>The conceptual development of lessons in performance skills after the American Occupational Therapy Practice Framework (AOTA, 2002)</b> <i>Daniela Senn, Barbara Aegler</i></p>
20min	<p><b>Ergotherapie-Forschung in der deutschsprachigen Schweiz: Beitrag einer Fachhochschule zur Professionalisierung der Ergotherapie</b></p> <p><b>Occupational therapy research in German-speaking Switzerland: contribution of a higher education institution on the professionalisation of occupational therapy</b> <i>Julie Page, Uta Jakobs, Birgit Stüve</i></p>	20min	<p><b>OT - education for the health services of the future</b></p> <p><b>ET–Ausbildung für den Gesundheitsdienst der Zukunft</b> <i>Annette Sørensen, Bodil Winther Hansen, Anne Hove</i></p>
		20min	<p><b>The role of lecturer practitioners in the delivery of allied health professions training programmes</b></p> <p><b>Rolle von Dozenten/Praktikern in Studiengängen für die Heilhilfsberufe</b> <i>Ellen Jane Tickle</i></p>
		20min	<p><b>Tuning occupational therapy - developing competences and cycle level descriptors</b></p> <p><b>Ergotherapeutisches Tuning - Entwicklung von Kompetenzen und Zyklusebenendeskriptoren</b> <i>Sarah Kantartzis, Nils Erik Ness</i></p>
<b>V2332</b>	<p><b>Rehabilitation - Erwachsene</b> <b>Rehabilitation - Adults</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G1 <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Irene Benke</b></p>		
20min	<p><b>The meaning of context in recapturing self-care</b></p> <p><b>Bedeutung des Umfelds für die Rückkehr zur Selbstpflege</b> <i>Susanne Guidetti, Kerstin Tham, Eric Asaba</i></p>		<p><b>V2335</b> <b>Kinder und Jugendliche</b> <b>Children and youth</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal F <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Elke Kraus</b></p>
20min	<p><b>Evaluation of effectiveness of occupational therapy in rehabilitation after spinal cord injury</b></p> <p><b>Evaluation der Effektivität von Ergotherapie in der Rehabilitation nach Rückenmarksverletzung</b> <i>Sigitas Mingaila</i></p>	20min	<p><b>Individualisierte, videogestützte Elternschule</b></p> <p><b>Individualised, video-aided parenting classes</b> <i>Anne Polchau</i></p>
20min	<p><b>Standards of praxis - an approach towards evidence based neurological rehabilitation</b></p> <p><b>Praxisstandards – Ansatz zur evidenzbasierten neurologischen Rehabilitation</b> <i>Vita Hagelskjær</i></p>	20min	<p><b>Occupational selfcompetence in adhd children</b></p> <p><b>Beschäftigungsbezogene Selbstkompetenz bei Kindern mit ADS</b> <i>Dulce Romero, Carmen Cipriano</i></p>
20min	<p><b>Disaster preparedness and response as innovative practice</b></p> <p><b>Katastrophenbereitschaft und –reaktion als innovative Praxis</b> <i>Kit Sinclair, Kerry Thomas</i></p>	40min	<p><b>Das Ergotherapeutische Trainingsprogramm bei ADHS (ETP-ADHS)</b></p> <p><b>Occupational therapy training programme for ADHD (ETP-ADHS)</b> <i>Britta Winter</i></p>
<b>V2333</b>	<p><b>Ergotherapieausbildung</b> <b>Occupational therapy training</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G2 <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Ursula Jegge</b></p>		<p><b>V2336</b> <b>Ergotherapeutische Arbeitsfelder</b> <b>Fields of work in occupational therapy</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal D <b>Date:</b> 23. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Patience Higman</b></p>
		20min	<p><b>To live a full life: Sexual identity and experience of adults with cerebral palsy</b></p>

Ein erfülltes Leben: sexuelle Identität und Erfahrung von Erwachsenen mit Zerebralparese  
*Andreja Bartolac*

20min **Die Behandlung Querschnittgelähmter mit einer Lähmungshöhe unterhalb C0-C4 im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg**

Treating paraplegics with a paralysis height below C0-C4 in the trade association casualty hospital in Hamburg  
*Marion Dawes, Sylvia Harms*

20min **Wohnst Du noch oder lebst Du schon? Auszüge aus Wohnheimen für psychisch kranke Menschen - ein Aufgabengebiet für die Ergotherapie?**

Just staying alive or actually living? Extracts from residential homes for the mentally ill - a field of work for occupational therapy?  
*Sabine Plaehn, Maïke Bamberger*

20min **Klientenzentriertes Arbeiten in der ergotherapeutischen Gruppe - Wie könnte dies funktionieren?**

Client-centred work in an occupational therapy group - how might it be work?  
*Regina Roth*

## Notice

## Workshops

There is a charge for taking part in a workshop. Numbers are limited to a maximum of 40 people. Workshops should be booked when registering for the Congress. They will not be translated. It may be assumed that the workshop will be held in the language in which the abstract was submitted, i.e. if German is given as the language it will be held in German, and if English is given it will be held in English.

Fees: 1-session workshop (90 min) EUR 20.00;  
2-session workshop (180 min.) EUR 40.00.

## Workshops, 23 May 2008

Morning

**W13** **Manual Ability Classification System (MACS) Workshop for children with cerebral palsy, 4-18 years**

90min *Lena Krumlinde Sundholm*

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

**W14** **Gesundheitsförderung und Prävention in der Ergotherapie - ein Beitrag zur Zukunftssicherung der Ergotherapie?**

90min *André Bürki*

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

**W15** **Ressourcenorientierung als professionelle Haltung in der Ergotherapie**

90min *Carsten Lutze-Deinzer*

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

**W16** **The use of creative arts in the development of personal and professional competences of the occupational therapists**

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

90min *Mieke Desimpelaere*

**W17** **Assessing life participation in adults with post-stroke aphasia**

90min *Jenny Womack, Katarina Haley, Nancy Helm-Estabrooks*

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

**W18** **Ein Assessment zur Reflektion des klientenzentrierten Vorgehens**

90min *Mieke le Granse, Bettina Weber*

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

**W19** **Occupational performance issues after stroke: Translating neuroscience to everyday life**

90min *Carolyn Baum, Lisa Tabor Connor*

Date: 23. Mai 2008  
Time: 11:00-12:30Uhr

**W20** QED - Qualitativer-Entwicklungs-Dialog –  
**Workshop** ein neuer qualitativer Ansatz für die  
Arbeitstherapie in der Ergotherapie

90min *Ralf Möller, Heinz Kraus*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**Workshop** in der Ergotherapie - auch das noch? Soll ich  
wirklich jeder "Modeströmung" folgen?

90min *Gabriele Schwarze*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

## Workshops, 23 May 2008

Afternoon

**W12** Zielformulierungen für eine SI-Therapie  
**Workshop** im Rahmen einer ergotherapeutisch-  
pädiatrischen Behandlungsplanung

90min *Dagmar Talitha Schuh*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

**W27** Lobbyism and occupational therapy  
**Workshop**

90min *Katrine Egaa Molin*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W21** Kinder zu Wort kommen lassen - Entstehung  
**Workshop** und Einsatz des Canadian Occupational  
Performance Measure (COPM) in adaptierter  
Version (COPMa-kids) für Grundschulkinder

180min *Helen Strebel, Heike Gede, Simone Kriege,  
Isabella Dauer*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W28** Ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
**Workshop** Ergotherapie in Deutschland

90min *Gotthard Roosen-Runge*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W29** Develop your clinical reasoning through  
**Workshop** creative reflection

90min *Samantha Shann, Julie Lowe*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W23** Das Castillo Morales Konzept - viel mehr als  
**Workshop** nur rund um den Mund!

180min *Katrin Brockmüller, Andrea Ellinghaus*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W30** Occupational justice in Europe: Implementing  
**Workshop** the WFOT position on human rights

90min *Clare Hocking*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W24** Narratives: Flourishing in research and  
**Workshop** practice

90min *Staffan Josephsson, Fenna Van Nes, Sissel  
Alsaker, Ton Satink*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

**W31** Klientenzentriertheit - eine Herausforderung  
**Workshop** an die Kommunikation

90min *Holger Busch*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W25** Shoulder management following stroke  
**Workshop**

180min *Ursula Winzeler-Mercay, Melanie Ziebell*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W32** Nimm doch einfach die andere Hand! –  
**Workshop** Unerkannte falsche Händigkeit als Störfaktor  
in der Ergotherapie

90min *Arvid R. Spiekermann*

**Date:** 23. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

**W26** Gesundheitsförderung und Primärprävention

**W33** An modified model of constraint induced  
**Workshop** therapy: Experience of treatment for children  
with hemiplegic cerebral palsy between 18  
month to 18 years

90min *Ann-Christin Eliasson, Lena Krumlind  
Sundholm*

**Date:** 23. Mai 2008

**Time:** 14:00-15:30Uhr

## 2nd European SI-Meeting

[special events](#)

**Venue:** Saal D

**Date:** 23. Mai 2008

**Time:** 18:00-21:00Uhr

## Notice

### Workshops

There is a charge for taking part in a workshop. Numbers are limited to a maximum of 40 people. Workshops should be booked when registering for the Congress. They will not be translated. It may be assumed that the workshop will be held in the language in which the abstract was submitted, i.e. if German is given as the language it will be held in German, and if English is given it will be held in English.

**Fees:** 1-session workshop (90 min) EUR 20.00;  
2-session workshop (180 min.) EUR 40.00.

# Saturday, 24 May 2008

<p><b>K2401</b>    <b>Keyspeaker</b>  <b>plenary session</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal 2  <b>Date:</b> 24. Mai 2008  <b>Time:</b> 09:00-10:00Uhr</p> <p>45min</p>	<p>60 years with occupational therapy – An investigation into important turning points in our lives lived with disability and occupational therapy compared and contrasted with the shifts in the paradigms of Occupational Therapy</p> <p>Rückblick auf 60 Jahre Ergotherapie – Persönliche Erfahrungen und Vergleiche  <i>Ann Carnduff, Ulla Runge</i></p>	<p><b>V2411</b>    <b>Ergotherapeutische Arbeitsfelder</b>  <b>Fields of work in occupational therapy</b>  <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal 2  <b>Date:</b> 24. Mai 2008  <b>Time:</b> 11:00-12:30Uhr  <b>Chairs:</b> <b>Irene Henkes</b></p> <p>40min</p>	<p>Chronic pain in the work place: can pain management embrace vocational rehabilitation?</p> <p>Chronischer Schmerz am Arbeitsplatz: Schmerzbewältigung als Teil der beruflichen Rehabilitation?  <i>Marietta Birkholtz</i></p>
<p><b>K2403</b>    <b>WFOT/ENOTHE - Information</b>  <b>others</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal 2  <b>Date:</b> 24. Mai 2008  <b>Time:</b> 10:00-10:30Uhr</p> <p>15min</p> <p>15min</p>	<p>WFOT</p> <p>ENOTHE</p>	<p>20min</p> <p><b>Ergotherapie im Sozialen Feld - ein Diskussionsbeitrag für ein erweitertes Berufsverständnis in der Ergotherapie</b></p> <p>Occupational therapy in the social field - a contribution to the discussion to facilitate a wider professional understanding in occupational therapy  <i>Margaret Schmidt</i></p> <p>20min</p> <p>Life in transition - gaining a sense of productivity and belonging whilst seeking asylum</p>	<p>Leben im Wandel – Entwicklung eines Produktivitäts- und Zugehörigkeitsgefühls bei Asylbewerbern  <i>Helen Claire Smith</i></p>
<p><b>V2413</b>    <b>Assessment - Erwachsene</b>  <b>Assessment - Adults</b>  <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G2  <b>Date:</b> 24. Mai 2008  <b>Time:</b> 11:00-12:30Uhr  <b>Chairs:</b> <b>Andreas Hörstgen</b></p> <p>40min</p>	<p>Assessing awareness of disability: An innovative evaluation approach for occupational therapists</p> <p>Beurteilung des Behinderungsbewußtseins: ein innovativer Evaluationsansatz für Ergotherapeuten  <i>Anders Kottorp</i></p>	<p><b>V2412</b>    <b>Gesundheitswesen</b>  <b>Health care systems</b>  <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G1  <b>Date:</b> 24. Mai 2008  <b>Time:</b> 11:00-12:30Uhr  <b>Chairs:</b> <b>Irena Dychawy-Rosner</b></p> <p>40min</p>	<p>Aktuelle Gesundheitspolitik in Deutschland aus Sicht des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten</p> <p>Current health policy in Germany as seen by the German Association of Occupational Therapists  <i>Arnd Longrée, Reimund Klier</i></p>
<p>20min</p> <p>Prioritising client's problems to inform interventions: Improving the consistency and agreement of occupational therapists' decision making in community mental health teams</p> <p>Prioritätensetzung bei Klientenproblemen für informierte Interventionen: Optimierung der Übereinstimmung ergotherapeutischer Entscheidungen in der gemeindenahen Psychiatrie  <i>Edward Duncan</i></p>	<p>20min</p> <p>The development and testing of a new measure of participation for adults</p> <p>Entwicklung und Prüfung einer neuen Partizipationsmessung bei Erwachsenen  <i>Tal Jarus</i></p>	<p>20min</p> <p>Ergotherapie im psychiatrischen Versorgungssystem in Deutschland - wird alles schlechter?</p> <p>Occupational therapy in the psychiatric system of care in Germany - is it all getting worse?  <i>Ira Möller, Andreas Pfeiffer</i></p> <p>20min</p> <p>Investing for progress in the profession of occupational therapy in Europe</p> <p>Zukunftsinvestition in das Berufsfeld Ergotherapie in Europa  <i>Patience Higman</i></p>	<p>20min</p>



V2414	<b>Ergotherapieausbildung</b> Occupational therapy training <b>Oral Paper</b>		<b>Wohnen und Gesundheit bei Hochbetagten: Ergebnisse des internationalen ENABLE-AGE-Projekts</b> <i>Susanne Iwarsson, Hans-Werner Wahl, Frank Oswald, Carita Nygren, Andrew Sixsmith, Judith Sixsmith</i>
<b>Venue:</b>	Saal E		
<b>Date:</b>	24. Mai 2008		
<b>Time:</b>	11:00-12:30Uhr		
<b>Chairs:</b>	<b>Saša Radić</b>	20min	<b>Treatment of initiative problems by dementia in the home environment</b> <b>Behandlung von Initiativstörungen bei Demenz im häuslichen Umfeld</b> <i>Patricia Verstraten</i>
20min	<b>Mapping the present and the future - occupational therapy education in Georgia - metamorphoses</b>		
	<b>Gegenwart und Zukunft der Ergotherapieausbildung in Georgien – Metamorphosen</b> <i>Tinatin Kavtaradze</i>	<b>V2416</b>	<b>Rehabilitation - Erwachsene</b> <b>Rehabilitation - Adults</b> <b>Oral Paper</b>
20min	<b>Concept: Strategy of OT education in Poland 2007-2016</b>	<b>Venue:</b>	Saal D
	<b>Konzept: Strategie der ET-Ausbildung in Polen 2007-2016</b> <i>Dariusz Lubon, Adam Salaniewski</i>	<b>Date:</b>	24. Mai 2008
		<b>Time:</b>	11:00-12:30Uhr
		<b>Chairs:</b>	<b>Mette Kolsrud</b>
20min	<b>Mutual relationship and support between occupational therapists and physicians - Czech and (central) European experience</b>	20min	<b>Experiences of occupational gaps in everyday life during the first year after stroke</b>
	<b>Gegenseitige Beziehung und Unterstützung zwischen Ergotherapeuten und Ärzten aus tschechischer und (mittel)europäischer Sicht</b> <i>Jiri Votava</i>		<b>Erleben von Betätigungslücken im Alltag im ersten Jahr nach einem Schlaganfall</b> <i>Gunilla Eriksson, Kerstin Tham</i>
20min	<b>Regional placement facilitators: Advancing practice education in Ireland</b>	20min	<b>PRO-active approach to neurorehabilitation integrating urias airsplints and other therapy tools</b> <b>PROaktiver</b>
	<b>Förderfaktoren für den regionalen Arbeitsmarkt: Weiterentwicklung der Praxisausbildung in Irland</b> <i>Alison Warren, Mairead Cahill</i>		<b>Neurorehabilitationsansatz durch Integration von Urias-Luftschiene und anderer Therapiehilfsmittel</b> <i>Birgitte Gammeltoft</i>
		20min	<b>Adaptation in daily occupations after stroke</b>
<b>V2415</b>	<b>Ältere/alte Menschen</b> Older people <b>Oral Paper</b>		<b>Umstellung von Alltagstätigkeiten nach Schlaganfall</b> <i>Kerstin Tham</i>
<b>Venue:</b>	Saal F	20min	<b>Development and implementation of a new intervention-programme to improve participation in work</b>
<b>Date:</b>	24. Mai 2008		
<b>Time:</b>	11:00-12:30Uhr		
<b>Chairs:</b>	<b>Ana Lima</b>		<b>Entwicklung und Durchführung eines neuen Interventionsprogramms zur Verbesserung der Arbeitspartizipation</b> <i>Joan Verhoef, Monique Floothuis, Natascha Van Schaardenburgh</i>
20min	<b>Learning about occupational identity through listening to three older women´s narratives on widowhood</b>		
	<b>Lernen über Beschäftigungsidentität durch die Berichte dreier älterer Frauen über die Witwenschaft</b> <i>Silke Dennhardt, Deborah Laliberte Rudman, Anne Kinsella, Thelma Sumsion</i>	<b>V2421</b>	<b>Gesundheitsförderung/ Prävention</b> <b>Health promotion/Prevention</b> <b>Oral Paper</b>
20min	<b>Das Projekt "Positionierung der Ergotherapie im Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser"</b>	<b>Venue:</b>	Saal 2
	<b>The project "Positioning occupational therapy in the "Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser" (residential care homes for the elderly in Vienna)"</b> <i>Elke Wisenöcker, Petra Glantschnig</i>	<b>Date:</b>	24. Mai 2008
		<b>Time:</b>	14:00-15:30Uhr
		<b>Chairs:</b>	<b>Stephanie Vella</b>
20min	<b>Housing and health in very old age: Findings from the cross-national ENABLE-AGE Project</b>	20min	<b>Frail elderly and disability prevention: Implications for occupational therapy</b>
			<b>Altersbedingte Beschwerden bei Senioren und Behinderungsprävention: Folgen für die Ergotherapie</b> <i>Ramon Daniels</i>

20min	<p>"Out of work"- Prävention in der Ergotherapie ... Eine qualitative Studie zum Thema "Übergang in den Ruhestand" anhand einer ergotherapeutischen Betätigungsanalyse.</p> <p>"Out of work"- prevention in occupational therapy. ... A qualitative study on the issue of "The transition to retirement" on the basis of an occupational therapy activity analysis. <i>Alexandra Gröne, Tanja Bernd</i></p>	20min	<p>Evidence and practice knowledge - contradictions or two sides of the same matter Evidenz- und Praxiswissen – Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille? <i>Henrik Vardinghus-Nielsen</i></p>
40min	<p>Well elderly research projects: Addressing the lifestyle Redesign® program</p> <p>Forschungsprojekte über gesundes Altern: das Lifestyle Redesign® Programm <i>Jeanne Jackson, Florence Clark</i></p>	20min	<p>Developing strategies for systematically embedding evidence-based practice in therapeutic decision-making</p> <p>Strategieentwicklung zur systematischen Integration der evidenzbasierten Praxis in die therapeutische Entscheidungsfindung <i>Janice Crausaz</i></p>
V2422	<p>Qualitätsmanagement Quality <b>Oral Paper</b></p> <p>Venue: Saal G1 Date: 24. Mai 2008 Time: 14:00-15:30Uhr Chairs: <b>Gunilla Carlsson</b></p>	20min	<p>Vergleich der ergotherapeutischen Leistungserfassung durch das Occupational Self Assessment (OSA) mit psychopathologischen Parametern im stationären und teilstationären Therapieverlauf psychiatrischer Patienten</p> <p>Comparing identification of the services occupational therapy provides by means of Occupational Self Assessment (OSA) with psychopathological parameters in the in-patient and partially in-patient course of therapy for psychiatric patients <i>Alma Rittel</i></p>
40min	<p>Ergotherapeutische Konzeptentwicklung im Netzwerk Hildesheim - Bericht zu einem regionalen Theorie - Praxistransfer</p> <p>Projekt Occupational therapy concept development in the Hildesheim network - report on a regional theory - practice transfer - project <i>Barbara Betz, Ulrike Marotzki</i></p>	V2424	<p>Reflektion und Reasoning Reflection and reasoning <b>Oral Paper</b></p> <p>Venue: Saal E Date: 24. Mai 2008 Time: 14:00-15:30Uhr Chairs: <b>Esther Steultjens</b></p>
20min	<p>Developing the occupational therapy in private sector - the case of Jyvaskyla in Finland</p> <p>Entwicklung der Ergotherapie im Privatsektor – der Fall Jyvaskyla in Finnland <i>Jaana Ritsila</i></p>	20min	<p>Perceived level of disability: Factors influencing therapists' decision making about clients with cerebral palsy Subjektiver Behinderungsgrad: Einflussfaktoren auf die Therapeutenentscheidung über Klienten mit Zerebralparese <i>Mehdi Rassafiani</i></p>
20min	<p>Patientenbedürfnisse in der Ergotherapie: Psycho-soziale und kommunikative Therapeutenkompetenz als Maßstab für den Therapieerfolg</p> <p>Patients' needs in occupational therapy: therapists' psychosocial and communicative skills as a measure of the success of a therapy <i>Andrea Dehn-Hindenberg</i></p>	40min	<p>How can Web 2.0 tools be used by occupational therapists as a way of meeting their professional development needs?</p> <p>Wie können Ergotherapeuten Web 2.0 Tools für ihre berufliche Weiterentwicklung einsetzen? <i>Merrolee Penman</i></p>
V2423	<p>Evidenz basierte Praxis Evidence-based practice <b>Oral Paper</b></p> <p>Venue: Saal G2 Date: 24. Mai 2008 Time: 14:00-15:30Uhr Chairs: <b>Silke Reinhartz</b></p>	20min	<p>Menschenbild und ethische Kompetenz in der Ergotherapie</p> <p>Conception of man and ethical skills in occupational therapy <i>Birgit Maria Stubner</i></p>
20min	<p>Collaborative Projects: Getting the evidence into practice</p> <p>Gemeinschaftsprojekte: Umsetzung von Ergebnissen in der Praxis <i>Mairead Cahill, Alison Warren</i></p>		

V2425	Psychische Fähigkeiten/Probleme - Erwachsene Mental health abilities/problems - Adults <b>Oral Paper</b>	20min	Assessing the management of technology use in everyday life in people with dementia or mild cognitive impairment
Venue:	Saal F		Umgang mit technischen Hilfen im Alltag bei Menschen mit Demenz oder leichter kognitiver Störung <i>Camilla Malinowsky, Anders Kottorp, Louise Nygård</i>
Date:	24. Mai 2008		
Time:	14:00-15:30Uhr		
Chairs:	<b>Christiane Haerlin</b>		
40min	Validity of the IPA questionnaire in psychiatry  Validität des IPA-Fragebogens in der Psychiatrie <i>Wiebke Flotho, Anita de Vries-Uiterweerd</i>	V2433	Assessment - Kinder und Jugendliche Assessment - Children and youth <b>Oral Paper</b>
20min	Stories of participation enacted through occupation: A qualitative study of people living with mental illness  Wiedergabe erzählter Partizipation durch Betätigung: eine qualitative Studie von Menschen mit psychischen Krankheiten <i>Eric Asaba, Miwa Sakiyama, Staffan Josephsson</i>	Venue:	Saal G2
		Date:	24. Mai 2008
		Time:	16:00-17:30Uhr
		Chairs:	<b>Justine Bouteille</b>
20min	A look at participation and culture through everyday occupations among individuals living with major mental illness  Einblicke zur Partizipation und Kultur durch Alltagsbetätigungen bei Menschen mit schweren psychischen Störungen <i>Miwa Sakiyama, Eric Asaba, Staffan Josephsson</i>	20min	The ACIS: a valuable assessment instrument for occupational therapists in child psychiatry?  ACIS: wichtiges Assessmentinstrument für Ergotherapeuten in der Kinderpsychiatrie? <i>Sven van Geel</i>
		20min	ADL motor and ADL process skills in 7- to 10-year-old children with specific language impairments  Motorische und verarbeitende ATL-Fähigkeiten bei 7- bis 10-jährigen mit spezifischen Sprachstörungen <i>Tiina Lautamo, Anna-Liisa Salminen, Anne G. Fisher</i>
V2426	Technische Mittel/Medien, Hilfsmittel Equipment and technology <b>Oral Paper</b>	20min	N.N.
Venue:	Saal D	20min	Developing a paediatric occupation-based assessment  Entwicklung eines betätigungsbasierten Assessments in der Pädiatrie <i>Ann Kennedy-Behr, Elke Kraus, Katja Rottmann, Sebastian Voigt-Radloff</i>
Date:	24. Mai 2008		
Time:	14:00-15:30Uhr		
Chairs:	<b>Anke Bey</b>		
20min	Housing adaptations in Sweden: Needs for quality development in occupational therapy practice  Wohnungsumbau in Schweden: Anforderungen für die Qualitätsentwicklung in der Ergotherapiepraxis <i>Katarina Lindberg, Agneta Fange, Susanne Iwarsson</i>	V2434	Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess/Arbeitstherapie Industrial rehabilitation/Vocational therapy <b>Oral Paper</b>
20min	User perspectives on assistive technology  Technische Hilfsmittel aus Sicht der Anwender <i>Lilly Jensen</i>	Venue:	Saal E
		Date:	24. Mai 2008
		Time:	16:00-17:30Uhr
		Chairs:	<b>Peter Christian Lorenz</b>
20min	Longitudinal impacts of home modifications in everyday life for people aging with disabilities Langzeitwirkung von häuslichen Veränderungen auf den Alltag von alternden Menschen mit Behinderung <i>Ingela Petersson, Anders Kottorp, Jakob Bergström, Margareta Lilja</i>	40min	The changing labour market in europe - a new challenge for occupational therapists and their approach to rehabilitation and resettlement of psychiatric patients  Europäischer Arbeitsmarkt im Wandel – eine neue Herausforderung für Ergotherapeuten und ihrem Ansatz zur Rehabilitation und Wiedereingliederung psychisch Kranker <i>Christiane Haerlin</i>
		20min	The perspective of former participants in vocational rehabilitation: The kind of help they found constructive and facilitated their return to work or education  Perspektive früherer Klienten in der beruflichen Rehabilitation: Welche Hilfen

	<p>sie konstruktiv fanden und ihnen die Rückkehr zur Arbeit oder Ausbildung erleichterten <i>Kristjana Fenger</i></p>		<p><b>Branding und Dienstleistungstransparenz</b> <i>Bea van Bodegom</i></p>
20min	<p><b>Work environment for persons with special needs: objective and subjective assessment</b></p> <p><b>Arbeitsumfeld für behinderte Menschen: objektives und subjektives Assessment</b> <i>Liene Saukuma, Lolita Cibule</i></p>	20min	<p><b>Gesundheitsfördernde Mitarbeiterführung als Leitungsaufgabe in der Ergotherapie - wie ist das machbar?</b></p> <p><b>Health-promoting leadership as a management task in occupational therapy - how is it feasible?</b> <i>Anne Kathrin Schütz-Wiebe</i></p>
<b>V2435</b>	<p><b>Theorie/Modelle/Philosophie</b> <b>Theory/Models/Philosophy</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal F <b>Date:</b> 24. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Barbara Dehnhardt</b></p>	<b>V2431</b>	<p><b>Occupational Science</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal 2 <b>Date:</b> 24. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Ester Haver-Droezer</b></p>
20min	<p><b>Professionalisierung der Ergotherapie und ihrer Modelle</b></p> <p><b>Professionalisation of occupational therapy and its models</b> <i>Viola Schalaster</i></p>	20min	<p><b>Ergotherapie als Handlungswissenschaft?</b></p> <p><b>Occupational therapy as an action science?</b> <i>Birgit Maria Stubner</i></p>
20min	<p><b>What is the status of the environment in the PEO models?</b></p> <p><b>Welchen Status hat die Umwelt in den PEO-Modellen?</b> <i>Jean-Philippe Guihard</i></p>	20min	<p><b>Enacting the plot of being ordinary: Locating narrativity in everyday activities of four women affected by chronic rheumatic disease</b></p> <p><b>Spiel der Normalität: Narrativität im Alltag von vier Frauen mit chronisch-rheumatischen Erkrankungen</b> <i>Sissel Alsaker, Staffan Josephsson</i></p>
20min	<p><b>How occupational therapists handle emotion in the therapeutic process</b></p> <p><b>Wie Ergotherapeuten mit Emotionen im Therapieprozess umgehen</b> <i>Julie Cunningham Piergrossi</i></p>	20min	<p><b>Occupational balance in people with rheumatoid arthritis</b></p> <p><b>Betätigungsbalance bei Menschen mit Gelenkrheumatismus</b> <i>Tanja Stamm, Linda Lovelock, Graham Stew, Klaus Machold, Hans Jonsson, Gaynor Sadlo</i></p>
20min	<p><b>What 's new with autism?</b></p> <p><b>Aktuelles aus der Autismusforschung</b> <i>Silke Blomberg</i></p>	20min	<p><b>Engagement in everyday life for people with a life threatening illness</b></p> <p><b>Alltagsbeteiligung von Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten</b> <i>Gerd Andersson Svidén, Kerstin Tham, Lena Borell</i></p>
<b>V2436</b>	<p><b>Leitungsaufgaben</b> <b>Management</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal D <b>Date:</b> 24. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Bettina Kuhnert</b></p>	<b>V2432</b>	<p><b>Gesundheitsförderung/ Prävention</b> <b>Health promotion/Prevention</b> <b>Oral Paper</b></p> <p><b>Venue:</b> Saal G1 <b>Date:</b> 24. Mai 2008 <b>Time:</b> 16:00-17:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Signe Tomson</b></p>
20min	<p><b>Leadership of rehabilitation services in hospitals in Finland</b></p> <p><b>Leitung der Rehabilitation in finnischen Krankenhäusern</b> <i>Virpi Aralinn, Riitta Korhonen</i></p>	20min	<p><b>The inclusive workplace through improved working environment based on activity analysis</b></p>
20min	<p><b>Qualitätsentwicklung in der Ergotherapie</b></p> <p><b>Quality development in occupational therapy</b> <i>Birthe Hucke</i></p>	40min	<p><b>Integrativer Arbeitsplatz durch ein verbessertes Arbeitsumfeld auf Grundlage der Aktivitätsanalyse</b> <i>Marianne Graae Hansen</i></p>
20min	<p><b>No second chance for the first impression: personal branding and transparency in services</b></p> <p><b>Der erste Eindruck zählt: persönliches</b></p>	40min	<p><b>Der demographische Wandel als Herausforderung - Ergotherapie als Baustein der Betrieblichen Gesundheitsförderung</b></p> <p><b>The demographic change as a challenge - occupational therapy and the important</b></p>

contribution it can make to health  
promotion at the workplace  
*Peggy Adam, Leopold Paeth*

20min

**Occupational needs of portuguese elderly  
persons**

**Beschäftigungsbedürfnisse von älteren  
Portugiesen**  
*Silvia Martins*

## Workshops, 24 May 2008

Morning

**W34** Das COPM als kompetenzfokussierendes  
**Workshop** Interview auf der Basis des systemisch-  
lösungsorientierten Arbeitsansatzes  
90min *Ingeborg Vonholt, Elisabeth Kandziara*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**W36** School participation of students with  
**Workshop** disabilities in mainstream schools  
90min *Helena Hemmingsson, Snaefridur Thora  
Egilson, Anne-Stine Dolva, Helené Lidström,  
Mona Asbjørnslett*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**W37** Klangmassage nach Peter Hess® in der  
**Workshop** ergotherapeutischen Praxis  
90min *Zeljko Vlahovic*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**W38** "Experiencing European Cultures" - How to  
**Workshop** apply for a grant within the European life long  
learning programme?  
90min *Hanneke van Bruggen, Imke Winkelmann*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**W39** Tuning occupational therapy - learning and  
**Workshop** working with European competences in  
fieldwork  
90min *Sandra Rowan, Stephanie Saenger*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**W40** Empowering each other: development of  
**Workshop** cross-cultural education and practice  
90min *Marjan Stomph, Anneco van der Toorn, Astrid  
Kinebanian*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

**W57** Das PRPP System - Einblicke anhand eines  
**Workshop** Fallbeispiels  
90min *Mirjam Busch*

**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr

## Notice

## Workshops

There is a charge for taking part in a workshop. Numbers are limited to a maximum of 40 people. Workshops should be booked when registering for the Congress. They will not be translated. It may be assumed that the workshop will be held in the language in which the abstract was submitted, i.e. if German is given as the language it will be held in German, and if English is given it will be held in English.

**Fees:** 1-session workshop (90 min) EUR 20.00;  
2-session workshop (180 min.) EUR 40.00.

# Workshops, 24 May 2008

Afternoon

**W41** Exploring a potential European research  
**Workshop agenda**  
90min *Fenna Van Nes, Sebastian Voigt-Radloff, Hans  
Jonsson, Asa Lundgren-Nilsson, Chris Mayers,  
Tanja Stamm*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

**W42** Chancen und Möglichkeiten intensiver  
**Workshop** Elternarbeit in der Therapie  
180min *Solveig Reinisch*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W43** The Kawa (River) model; The power of  
**Workshop** culturally relevant occupational therapy  
180min *Michael Iwama, Patience Higman, Kee Hean Lim,  
Linda Renton, Katie Robinson*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W45** Differential diagnostics of developmental  
**Workshop** motor disorders and co-morbidity  
180min *Charles Njokiktjien*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W46** Informing service development through  
**Workshop** participatory action research with mental  
health day service users  
90min *Wendy Bryant, Peter Beresford, Elizabeth  
McKay*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

**W47** Narratives reasoning - Grundlage für  
**Workshop** therapeutische Zielfindung und  
Interventionen  
90min *Maria Feiler*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W48** Integrating creative skills into a problem-  
**Workshop** based learning programme  
90min *Gaynor Sadlo, Tanya Wiseman*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-15:30Uhr

**W49** How to strengthen the role of occupational  
**Workshop** therapy in the academical and clinical system  
- a joint presentation from the Karolinska  
Institutet and the Karolinska University  
180min *Monika Samuelsson, Anders Kottorp, Kerstin  
Tham, Lena Krumlind Sundholm, Susanne  
Guidetti*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 14:00-17:30Uhr

**W50** Meine eigenen vier Wände –  
**Workshop** Anpassungsprozesse im eigenen Wohnraum  
90min *Kathrin Weiß, Christiane Diegritz*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

**W51** Competences through problem based learning  
**Workshop** - an example of a module about conceptual  
foundations of occupational therapy  
90min *Imke Winkelmann, Jutta Berding*  
**Date:** 24. Mai 2008  
**Time:** 16:00-17:30Uhr

## Notice

### Workshops

There is a charge for taking part in a workshop. Numbers are limited to a maximum of 40 people. Workshops should be booked when registering for the Congress. They will not be translated. It may be assumed that the workshop will be held in the language in which the abstract was submitted, i.e. if German is given as the language it will be held in German, and if English is given it will be held in English.

**Fees:** 1-session workshop (90 min) EUR 20.00;  
2-session workshop (180 min.) EUR 40.00.

### Gala-Diner, 24 May 2008

**Time:** 19:00-22:00Uhr

# Sunday, 25 May 2008

<p><b>V2513</b>    Psychische Fähigkeiten/Probleme - Erwachsene Mental health abilities/problems - Adults <i>Oral Paper</i></p> <p><b>Venue:</b> Saal G2 <b>Date:</b> 25. Mai 2008 <b>Time:</b> 09:00-10:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Andreas Pfeiffer</b></p>	<p>20min        Occupational therapy intervention through life skills training</p> <p>                 Ergotherapeutische Intervention durch Training von Lebenskompetenzen <i>Saša Radić, Andreja Marković</i></p>	<p>20min</p> <p>20min</p>	<p>Ein dynamisches Ergotherapiemodell zur Gesundheitsförderung mit pflegenden Familienangehörigen <i>Kathy Kniepmann</i></p> <p>Maternal mental disorder and children development: Day by day and care arrangements</p> <p>Mütter mit psychischen Störungen und Kindesentwicklung: Alltags- und Pflegeorganisation <i>Maria Denise Pessoa Silva, Thelma Simões Matsukura</i></p> <p>Male experiences engaging in hobby activities besides work and family</p> <p>Männer sprechen über ihre Erfahrungen mit Hobbies außerhalb von Arbeit und Familie <i>Reidun Skar</i></p>
<p>20min</p> <p>20min</p>	<p>Wenn alles bedeutungslos wird... Betätigung als Teil der Krisenintervention in der Akutpsychiatrie aus Klientensicht</p> <p>When everything is meaningless... clients perceptions of occupations in acute mental health care during crisis intervention <i>Kim Langer</i></p> <p>Occupational experience perceived by immigrants attending trans-cultural rehabilitation</p> <p>Betätigungserfahrung aus Sicht von Immigranten in der transkulturellen Rehabilitation <i>Irena Dychawy-Rosner</i></p>	<p>20min</p> <p>20min</p>	<p>V2512    Forschungsmethoden Research methods and methodology <i>Oral Paper</i></p> <p><b>Venue:</b> Saal G1 <b>Date:</b> 25. Mai 2008 <b>Time:</b> 09:00-10:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Kathrin Reichel</b></p> <p>The effects of a soft wrist splint during night time for patients at acute stroke unit, focus on oedema in palalysed hand. A randomised controlled trial</p> <p>Wirkung von weichen Handgelenksschienen für die Nacht auf einer akuten Schlaganfallsstation, insbesondere bei Ödemen der gelähmten Hand. Eine randomisierte kontrollierte Studie <i>Anna Brorsson</i></p>
<p>20min</p> <p>20min</p>	<p>"Recovering ordinary lives" - a ten year strategy for occupational therapy in mental health services in the UK 2007-2017</p> <p>"Rückkehr zur Normalität" – ein 10-Jahres-Plan für Ergotherapeuten in der Psychiatrie in GB 2007-2017 <i>Julia Skelton</i></p>	<p>40min</p> <p>20min</p>	<p>Construct validity and occupational performance: An emerging unitary concept</p> <p>Konstruktvalidität und Betätigungsperformanz: ein neues einheitliches Konzept <i>Ted Brown</i></p> <p>Use of conceptual models of practice by the Spanish occupational therapists</p> <p>Verwendung konzeptioneller Praxismodelle durch spanische Ergotherapeuten <i>Miguel Ángel Talavera Valverde</i></p>
<p><b>V2511</b>    Gesundheitsförderung/ Prävention Health promotion/Prevention <i>Oral Paper</i></p> <p><b>Venue:</b> Saal 2 <b>Date:</b> 25. Mai 2008 <b>Time:</b> 09:00-10:30Uhr <b>Chairs:</b> <b>Martina Bruns</b></p>	<p>Engagement in everyday occupations: Perceived impact on health of working women in Gothenburg, Sweden</p> <p>Beschäftigung im Alltag: Gesundheitsfolgen für berufstätige Frauen in Göteborg, Schweden <i>Carita Håkansson, Lauren Lissner, Cecilia Björkelund, Ulla Sonn</i></p> <p>A dynamic occupational therapy model for health promotion with adult family caregivers</p>	<p>20min</p> <p>20min</p>	<p>20min</p>

V2514	<b>Kognitive Fähigkeiten/Probleme - Erwachsene</b> Cognition abilities/problems - Adults <b>Oral Paper</b>	20min	<b>Alles ist im Fluss... - der dynamische Prozess des deutschen Berufsprofils</b>  Everything is in a state of flux... - the dynamic process of the German job profile <i>Jutta Berding</i>
<b>Venue:</b>	Saal E		
<b>Date:</b>	25. Mai 2008		
<b>Time:</b>	09:00-10:30Uhr	20min	<b>Occupational science: Trends, issues and international developments</b>
<b>Chairs:</b>	<b>Anu Sonderström</b>		
20min	<b>The relationship between occupational performance and awareness of disability in older adults with cognitive impairment or dementia</b>		<b>Ergotherapeutische Wissenschaft: Trends, Themen und internationale Entwicklungen</b> <i>Clare Hocking</i>
	<b>Verhältnis zwischen Betätigungsperformanz und Behinderungsbewußtsein bei älteren Menschen mit kognitiven Behinderungen oder Demenz</b> <i>Annika Öhman, Louise Nygård, Anders Kottorp</i>	V2516	<b>Ergotherapieausbildung</b> Occupational therapy training <b>Oral Paper</b>
		<b>Venue:</b>	Saal D
		<b>Date:</b>	25. Mai 2008
		<b>Time:</b>	09:00-10:30Uhr
		<b>Chairs:</b>	<b>Astrid Kinebanian</b>
20min	<b>Betätigungen - eine Last? Die Perspektive von fünf pflegenden Angehörigen über die Alltagsbetätigungen ihrer Partner/innen mit mittelschwerer bis schwerer Demenz - eine qualitative Studie</b>	20min	<b>Top-down und Bottom-up Ansatz als Grundkonzept im Unterricht</b> "Ergotherapeutische Behandlungsverfahren Orthopädie" an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft
	<b>Activities - a burden? How five caring relatives see the activities of daily living of their partners with moderately severe to severe dementia - a qualitative study</b> <i>Elsbeth Müller</i>		<b>Top-down and bottom-up approach as a basic concept in the class "Occupational therapy methods of treatment in orthopaedics" at the University of Applied Science in Zurich</b> <i>Barbara Aegler</i>
20min	<b>Mutual engagement in everyday occupations - a family centred view on persons with dementia and their informal caregivers</b>		
	<b>Gemeinsame Beschäftigungen im Alltag – Demenzpatienten und ihre informellen Pflegepersonen aus familienzentrierter Sicht</b> <i>Sofia Vikström, Staffan Josephsson, Anna Stigsdotter-Neely</i>	20min	<b>Lived experience - how occupational therapy students describe fieldwork during 3½ years and what they are as learners</b>
			<b>Gelebte Erfahrung – wie Ergotherapiestudenten die Feldforschung sowie ihr Selbstbild als Lernende in einem Zeitraum von dreieinhalb Jahren beschreiben</b> <i>Satu Aittomäki</i>
20min	<b>Praktische Erfahrungen mit klienten- und betätigungsorientierter Ergotherapie in einer deutschen Praxis</b>	20min	<b>The occupational therapy curriculum back on the "occupation" tracks</b>
	<b>Practical experiences with client- and activity-oriented occupational therapy in a German practice</b> <i>Angelika Oetken</i>		<b>Der ergotherapeutische Lehrplan – Rückkehr zur "Betätigung"</b> <i>Dominique Van de Velde</i>
V2515	<b>Theorie/Modelle/Philosophie</b> Theory/Models/Philosophy <b>Oral Paper</b>	20min	<b>Modul "Praxiskontakt": Menschen in ihrem Alltag erfassen</b>  Module "Practical contact": assessing people in their daily living <i>Franziska Wirz, Daniela Hengen-Lang, Sabine Hendriks, Uta Jakobs, Andrea Petrig</i>
<b>Venue:</b>	Saal F		
<b>Date:</b>	25. Mai 2008		
<b>Time:</b>	09:00-10:30Uhr		
<b>Chairs:</b>	<b>Marie-Chantal Morel-Bracq</b>		
20min	<b>The utility of the Kawa model in exploring the recovery journey of mental health service users</b>		
	<b>Verwendbarkeit des Kawamodells zur Exploration der Genesung bei Nutzern psychiatrischer Dienste</b> <i>Kee Hean Lim, Michael Iwama, Frances Reynolds</i>		
20min	<b>HoDT - Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie</b>		
	<b>"HoDT" activity-oriented diagnostics and therapy</b> <i>Friederike Kolster</i>		



# Workshops, 25 May 2008

**W53** Das europäische "DACHS" Projekt zur  
**Workshop** Gesundheitsförderung und Prävention und die  
Umsetzung seiner Ergebnisse in der Aus- und  
Weiterbildung

90min *Carola Habermann*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

**W54** Elternberatung und -Begleitung unter  
**Workshop** systemisch orientierter Sichtweise in der  
ergotherapeutischen Arbeit mit Kindern und  
Jugendlichen

90min *Corinna Goethe*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

**W55** Berufliche Qualifizierung für psychisch  
**Workshop** behinderte Menschen - eine Zukunftsaufgabe  
und Wirkungsfeld der Arbeitstherapie

90min *Karolin Putz, Kathrin Dolderer*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

**W56** Instrumente der Arbeitsdiagnostik  
**Workshop**

90min *Friederike Steier-Mecklenburg, Kirsten Koehler*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

**W58** Theory driven and occupation based  
**Workshop** intervention following acquired brain injury

90min *Kerstin Tham, Anette Erikson, Gunilla Eriksson,  
Susanne Guidetti, Ann-Helen Patomella*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

**W59** Vorstellung und Einführung in die Anwendung  
**Workshop** des Handlungsorientierten Beratungs-  
programms für Schmerzpatienten (HoBS)

90min *Kristina Dahmen, Heike Spiekermann*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

**W60** Treatment of adults with Chronic Fatigue  
**Workshop** Syndrome (CFS) in an inpatient group  
programme

90min *Patrick de Haan*

**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 09:00-10:30Uhr

## Notice

### Workshops

There is a charge for taking part in a workshop. Numbers are limited to a maximum of 40 people. Workshops should be booked when registering for the Congress. They will not be translated. It may be assumed that the workshop will be held in the language in which the abstract was submitted, i.e. if German is given as the language it will be held in German, and if English is given it will be held in English.

**Fees:** 1-session workshop (90 min) EUR 20.00;  
2-session workshop (180 min.) EUR 40.00.

### Abschlussveranstaltung Closing ceremony

**Venue:** Saal 2  
**Date:** 25. Mai 2008  
**Time:** 11:00-12:30Uhr